

Ein russischer Angriff hat das Rechenzentrum „Parkovy“ in Kiew zerstört

01.10.2026

Was ist über die Folgen des Angriffs bekannt? Russische Beschüsse haben das Rechenzentrum „Parkovy“ in Kiew zerstört – die Anlage hat ihren Betrieb vollständig eingestellt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Was ist über die Folgen des Angriffs bekannt? Russische Beschüsse haben das Rechenzentrum „Parkovy“ in Kiew zerstört – die Anlage hat ihren Betrieb vollständig eingestellt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des Rechenzentrums.

Stand 1. Oktober hat der Standort des Unternehmens schwerwiegende Schäden erlitten. Das Rechenzentrum erklärte, dass eine Wiederaufnahme der Dienste an diesem Standort nicht möglich sei.

Die Mitarbeiter der Anlage blieben unverletzt. Alle Kundendaten wurden auf Standorten in der EU in Sicherheit gebracht.

*Hintergrundinformation. * Ein Rechenzentrum ist ein Ort, an dem Server, Datenspeichersysteme und die gesamte für deren Betrieb erforderliche Ausrüstung untergebracht sind. Websites, Anwendungen, Internetdiensteanbieter, Unternehmenssysteme und der Online-Handel sind von solchen Einrichtungen abhängig.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 29. September griffen die Russen Kiew an, insbesondere Rechenzentren und Geschäftszentren, das Depot des Bahnhofs „Kiew-Pasaschyskyj“ sowie Wohngebäude.

Unterdessen weitet Russland laut Angaben von Quellen von RBK Ukrajina seine Angriffskampagne auf das ukrainische Hinterland aus.

In der vergangenen Woche gerieten auch Rechenzentren unter Beschuss, und in der Nacht zum 30. September stand die Energieversorgung von Kiew und der Region im Mittelpunkt der Angriffe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.